

Blickpunkt Ludwigshöhe

Die Zeitung der Bürgeraktion Bessungen-Ludwigshöhe e.V.

Ausgabe Nr. 14 - Mai 2025



Der Mai ist gekommen – und direkt auf die Luhö Traumwetter und beste Stimmung beim Turmfest auf dem Hausberg

Den 1. Mai veranstalten wir schon 28 Jahre auf dem Hausberg der Bessunger, der Ludwigshöhe – und noch nie hat uns der Wettergott im Stich gelassen, sprich, unser Turmfest konnte immer trockenen Fußes besucht und ohne Friesennerz gefeiert werden.

Auch in diesem Jahr konnten wir als Veranstalter und natürlich auch unsere lieben Wirtsleute der „Ludwigs-klausen“ von den fast sommerlichen Temperaturen und Sonnenschein pur profitieren, denn Hunderte Besucherinnen und Besucher fanden den Weg zu unserem schönen Ausflugsziel. Und beste Stimmung herrschte auch, die allerdings nur etwas getrübt wurde von ein paar Krawallos, die davon überzeugt waren, dass aus ihren tausende Watt starken Lautsprechern so etwas wie Musik erklänge. Schade, denn die meisten Menschen treffen sich in unserer schönen Natur um sich auszutauschen, Neues zu berichten oder lange nicht gesehene Gesichter wiederzuerkennen.

Und zu diesen Gefühlen passend hörte man Wohlklingendes von „Strings Factory“, dem Jugendorchester des Musikinstituts für Streichorchester. Jugendliche zwischen 12 und 17 Jahren zauberten aus ihren Violoncelli und Geigen Ausschnitte ihres Könnens, das man am 22. Juni in Gänze in der Orangerie hören kann. Viele Gäste zeigten sich indes begeistert vom restaurierten Gemäuer um die Terrasse und besonders dem in seinen Urzustand versetzten, nämlich komplett nach den Regeln des Denkmalschutzes erneuerten Ludwigsturm.

Rücksichtslos auf unsere Anhöhe und hinterlassen ihren Müll. Wir freuen uns deshalb über jede/jeden, die/der bei unserer BBL Mitglied wird und unser ganzjähriges Engagement unterstützt. Mit nur 30 Euro jährlich ist man dabei.

Charly

Editorial



Liebe Leserinnen und liebe Leser,

die Mischung aus viel Natur, dem historischen Charme, schönen Lokalen und netten Geschäften, ein breites Kultur- sowie Sportangebot und vor allem die familiäre Atmosphäre und gelebte Nachbarschaft machen Bessungen zu einem besonders lebens- und liebenswerten Darmstädter Stadtteil.

Als Bank vor Ort wissen wir die Besonderheit des ältesten Stadtteil Darmstadts zu schätzen und fühlen uns mit der Heimat des Lappings herzlich verbunden. Daher unterstützen wir sehr gerne die vielen Bessunger Vereine und Institutionen. Allen voran die „BBL“. Es ist großartig, wie sich die Mitglieder mit viel Leidenschaft für ihren Stadtteil und die wunderbare Ludwigshöhe einsetzen. Ein Besuch dort lohnt sich zu jeder Jahreszeit, jetzt im Frühling ist es aber besonders schön: Freuen Sie sich auf sattes Grün und buntes Blühen auf dem Weg dorthin und genießen Sie oben angekommen die wunderbare Aussicht und die besondere Stimmung auf Darmstadts schönstem Berg.

Herzlichst

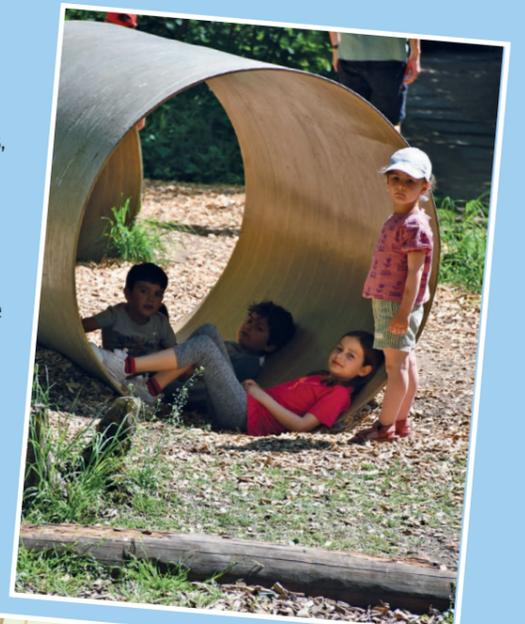
Ihr Jörg Lindemann
Mitglied des Vorstands
der Volksbank Darmstadt Mainz



Der Initiator und Financier dieses 1882 erbauten Turms, Wilhelm Schwab und der damalige Großherzog, Ludwig IV, hätten sich auch äußerst zufrieden gezeigt ob der gelungenen Restaurierung. Und unser Vor-Vor-Vorgänger, der im 19. Jahrhundert ehrenamtlich aktive „Verschönerungsverein Darmstadt“, sowieso.

Von den stolzen Bessungern, die in der Bauzeit des Turms noch eigenständiges Dorf waren, ist allerdings weder eine Beteiligung an der Finanzierung (obwohl sie schuldenfreies Dorf waren) noch beim Bau überliefert. Nur, dass sie bis heute gerne die Ludwigshöhe besuchen und noch lieber dort auch verweilen und feiern. Wir als Bürgeraktion gleichen aber das Defizit unserer Altvorreden in den 1880er-Jahren mit unserem Einsatz

gerne aus und hegen und pflegen dieses immer attraktiver werdende Ausflugsziel. Besonders die Pflege des Areal ist ganzjährig vonnöten, denn es kommen auch leider immer mehr





Mach's gut, lieber Stefan – die BBL sagt „Danke“

Unser Pfarrer Stefan Hucke geht in den wohlverdienten Ruhestand



Riesengroße Fußstapfen hatte er hinterlassen, unser Pfarrer Manfred Raddatz, als er sich nach 33 Jahren aus der Petrusgemeinde in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedete. Fußstapfen – so meinte man in Bessungen – die keiner so schnell füllen könne. Doch man irrte gewaltig. Stefan Hucke, der schon von 1986 bis 1988 als Vikar seine Lehre in unserem schönen Stadtteil absolvierte und ab dem 1. November 2011 das Amt des Pfarrers in der Bessunger Kirche übernahm, ließ uns zwar nicht unseren Manfred vergessen, aber die großen Stapfen füllte er allemal. Nun aber verabschiedet sich auch Stefan Hucke in den Ruhestand und wir bedauern – ob der wunderbaren Zusammenarbeit – sehr, dass der Gesetzgeber das Renteneintrittsalter noch nicht ab 75 festgelegt hat. Aber sei's drum. Stefan Hucke hinterlässt tiefe Spuren in Lappingshausen und wir sind ihm unendlich dankbar für viele besinnliche, aber auch fröhliche Stunden sowohl in unserm Gemeindehaus als auch in der Kirche. Gemeinsame Stunden, die so manch einer – auch ich gehöre dazu – nur einmal jährlich, aber umso intensiver genoss. Und unvergessen werden die Gottesdienste auch in der großherzoglichen Orangerie bleiben, wo uns der Wettergott zwar nie nass, aber durchaus mal frierend das „Vater unser“ beten ließ.

und es in der Zeitung stand, dass der Kerbgottesdienst nimmt seinen Lauf, da machten sie sich alle auf: aus Liebfrauen, Andreas und Petrus, vereint und schnell, auch Kerwevadder Matthias und Gefolge und die ganz BBL. Lieber Matthias, Kerwevadder im dritten Jahr, machst dein' Job ganz wunderbar, donnerstags im Gemeindehaus, freitags an der Brunnebitt, samstags im Kikeriki, wir kommen immer gern mit dir mit. Bleib' gesund und uns gewogen – und immer heiter – und zieh den Karrn noch ein paar Jährchen weiter. (das würde ich auch gerne zu dir sagen, lieber Stefan!) Dennis und Justin, ihr Adjutanten, ich muss euch loben, mögen auch Kerwestürme über euch toben!“ ... Lieber Stefan, vielen lieben Dank für deinen großen und unermüdlichen Einsatz in und um unsere altherwürdige Bessunger Kirche, deren Weihe vor über tausend Jahren wir gerne jährlich mit dir feiern durften. Herzlichen Dank auch für deine Unterstützung, wenn wir – und das auch viele Jahre – mit unseren älteren Herrschaften Fastnacht gefeiert haben – und danke auch für ein immer offenes Ohr, wenn wir dich mal brauchten. Der Dank gilt natürlich auch deiner lieben Gattin. Wir wünschen euch beiden einen schönen und friedvollen gemeinsamen Lebensabend. Charly

Dass Stefan Hucke zudem noch zum Konkurrenten unseres Kerwevadders avancierte, zeigte seine „Kerberede“, pardon „-predigt“, die er am Kerbsonntagmorgen in der Kirche 2024 vortrug. Großes Kompliment – und der Applaus war ihm sicher. In Versform (hier ein Ausschnitt) trug er vor: „Als die Nachricht wurd' bekannt

Solidarisch in Bessungen

Einsamkeit tritt vor allem dann bei Menschen auf, wenn sie das Gefühl haben, nicht dazu zu gehören. Alleinlebende, Menschen mit Handicap, Senioren oder Menschen mit Migrationshintergrund haben ein besonders hohes Risiko sozial isoliert zu sein. Blockartige anonyme Stadtstrukturen fördern Angst und Unsicherheit. Es fehlen öffentliche Räume. Zentrale Plätze und Räume der gemeinsamen Begegnung. Dabei weiß man seit Kurzem: Das wirkt sich negativ auf die Psyche der Stadtbewohner aus. Unsere Antwort als Zusammen in der Postsiedlung e.V. auf diese Entwicklung ist: Konkrete Solidarität und Hilfe im Quartier und Einmischung und Initiierung von Veränderungsprozessen in der Kommunalpolitik. Solidarität findet Stadt. Unser gemeinnütziger Verein wurde im September 2015 in der ehemaligen Postsiedlung in Bessungen gegründet. Er hat sich die Stärkung der nachbarschaftlichen Beziehungen und des Natur- und Umweltschutzes im sozial eher heterogenen Viertel

zum Ziel gesetzt. Zwischen den Menschen in unserem Viertel. Hierfür organisiert der Verein eine ganze Reihe von Aktivitäten für Kinder, inklusive Angebote, für Familien und die große Gruppe von alleinstehenden SeniorInnen. Seit Mai 2016 betreibt der Verein hierfür den sog. Quartierladen in der Binger Str. 8b. Der ehemalige Edeka-Supermarkt ist zum Dreh- und Angelpunkt unserer Aktivitäten geworden. Im Jahr 2018 entwickelten wir auf einer großen Fläche im Quartier ein über 2.000 qm großes Biotop, das nun ein Refugium für die Tier- und Pflanzenwelt des Viertels ist. Im Sommer 2020 haben wir in der ehemaligen Bäckerei Treusch einen Umsonstladen eröffnet: Wie alle Projekte unseres Vereins vor allem für einen Zweck: Die Bekämpfung von Einsamkeit im Quartier. Zeit zu haben, Zuhören, Begleiten und solidarisch Handeln: Auch wenn der Zeitgeist das fast schon als antiquiert erscheinen lässt.

1. Mai-Turmfest-Impressionen



Mitgliedschaft – gemeinsam stärker

Die Volksbank Darmstadt Mainz ist eine Genossenschaftsbank. Also eine Bank, die ihren Mitgliedern gehört. Durch den genossenschaftlichen Förderauftrag ist die Bank ihren Mitgliedern in besonderer Weise verpflichtet.

Mitwissen und mitbestimmen

Als Mitglied sind Sie nicht nur Kundin oder Kunde, sondern auch Miteigentümer der Bank. Damit haben Sie das Recht auf Information und Transparenz. Und Sie können mitbestimmen, wo es langgeht. Dabei haben Sie genau eine Stimme – unabhängig davon, wie viele Geschäftsanteile Sie besitzen. So hat jeder Einfluss, aber niemand bestimmt mehr als der andere.

Mitverdienen

Als Mitglied profitieren Sie durch exklusive Mehrwerte und werden auch am wirtschaftlichen Erfolg beteiligt. Denn auf Ihre Geschäftsanteile wird in der Regel einmal jährlich eine Dividende ausgezahlt. Aktuell sind das 5 Prozent. Ob vergünstigte Versicherungen und Policen, Vorteilszinsen bei Krediten, einem Reisebonus oder dem Plus des Monats, bei dem Mitglieder jeden Monat attraktive Gewinne winken – die Vorteile einer Mitgliedschaft liegen auf der Bank.

Werden auch Sie Mitglied und profitieren Sie von den zahlreichen Vorteilen. Jedes neue Mitglied ist herzlich willkommen: volksbanking.de/mitgliedschaft



Termine Luhö und Bessungen

Vorverkauf Flohmarktplätze	31. Mai
Brunnebittfest Bessungen	27./28. Juni
Vadderdaach Luhö	29. Mai
Cheerleader-Treffen Luhö	5. Juli
Bessunger Kerb	18. – 22. September
Herbstfest Luhö	5. Oktober
Wald-Weihnacht Luhö	Dritter Advent
Die „Ludwigsklausen“-Mannschaft macht verdienten Urlaub: Vom 4. bis 10. August und vom 6. bis 19. Oktober	
Unsere liebe Christa Gruschwitz (auf dem Foto links), die sehr viel ihrer Zeit opfert für den Turmdienst, den wir leisten müssen, sucht noch Mitstreiter.	



Macht mit ...

... bei unseren Arbeitseinsätzen. Es gibt auch immer was Feines aus der „Ludwigsklausenküche“. www.bessungen-ludwigshoehe.de



Vom „Zukunfts-“ zum „Flaaschworschtwald“

Team der Metzgerei Hamm am Fuße der Ludwigshöhe im Aufforstungs-Einsatz

Im Blickpunkt Ludwigshöhe, Ausgabe 11 vom Juni 2023, hatte ich Ihnen vom Zukunftswald – dem Wald der Eberstädter Schulkinder an der Ludwigshöhe – berichtet. Dieser kleine Wald wächst sehr schön, bedarf aber einer stetigen Aufmerksamkeit und Pflege.

Der Waldzustand im Allgemeinen hat sich leider nicht verbessert. Das sehen Sie, wenn Sie in den Wäldern rund um die Ludwigshöhe unterwegs sind recht deutlich. Der regenreiche Sommer 2024 hat zwar dazu beigetragen, dass sich die Absterbeprozesse verlangsamt haben. Große Sorgenkinder bleiben aber unsere Buchen und ganz besonders die älteren Buchenbestände. Hier gilt es frühzeitig mit einer Anreicherung klimastabiler Mischbaumarten zu beginnen, um den Halbschatten der verbliebenen Buchenkronen noch für die jungen Pflanzen zu nutzen, damit diese nicht der prallen Sonne schutzlos ausgeliefert sind. Das Forstamt bemüht sich, diese Aufgabe anzugehen und bekommt dabei immer öfter Hilfe von Bürgern, denen der Wald sehr am Herzen liegt und die einfach was tun wollen. Einer davon ist Thiemo Hamm.



Zum Abschluss des Jubiläumsjahres „125 Jahre Metzgerei“ Hamm hatte sich der Seniorchef, Thiemo Hamm, gleichzeitig Jagdpächter rund um die Ludwigshöhe, etwas ganz Besonderes ausgedacht. Vom Verkaufserlös jeder Jubiläumsfleischwurst sollte ein Anteil in ein

heimisches Aufforstungsprojekt fließen. Was bot sich da besser an als eine kleine Fläche im eigenen Jagdrevier mit unterschiedlichen Baumarten klimafit für die nächsten Generationen zu machen.

Unser Revierleiter Stefan Bock fand sofort eine passende Buchenaltholzfläche, die bereits Lücken und Schäden aufwies. Nach kurzer Planung und Flächenvorbereitung rückten Mitte März rund 60 fleißige Helfer an, um auf der vorbereiteten Fläche mehrere Tausend Hainbuchen, Winterlinden und Vogelkirschen zu pflanzen. Alle Teilnehmer hatten große Freude an der Arbeit und in Windeseile waren die Pflanzen im Boden. Anzunehmen ist, dass das anschließende gemeinsame Essen ungeahnte Kräfte mobilisiert und das Arbeitstempo hochgehalten hat. Aber es galt auch der Spruch: „Viele Hände – schnelles Ende!“.

Eine schöne Aktion, die zeigt, dass die Verbundenheit Einzelner und das bürgerschaftliche Engagement sehr gut für unseren

Wald sind. Hoffen wir, dass es gelingt, einen klimastabilen Wald für weitere Generationen zu etablieren. Über einen schönen kühlen und verregneten Sommer würde sich der Wald freuen. Ihr Forstamt Darmstadt, Matthias Kalinka





Kein Weg zu weit – kein Buckel zu hoch

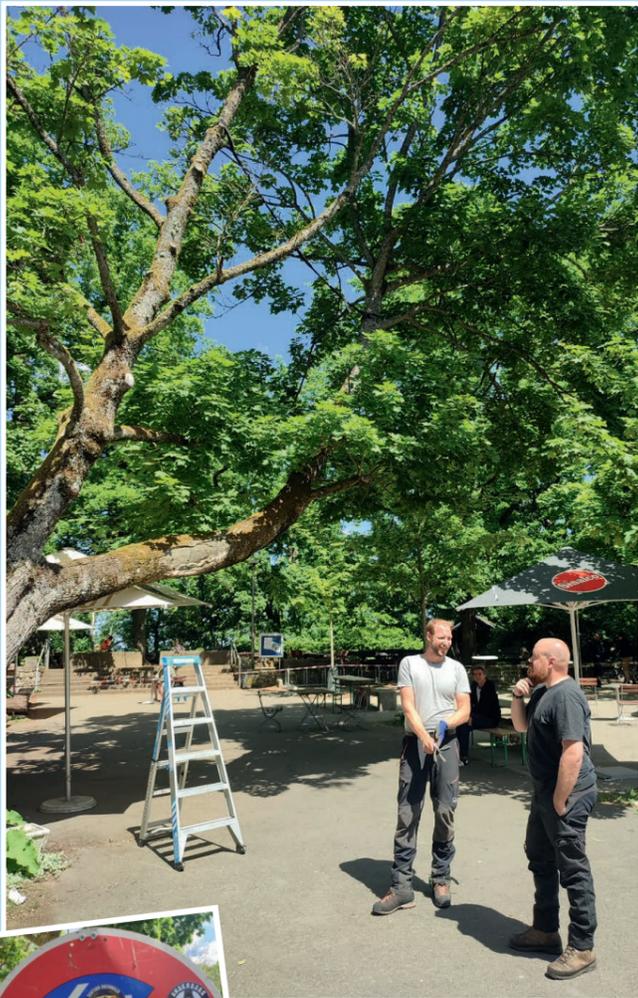
Wandern mit „Schorsch“ für die BBL

Ludwigspfad, Mathildentempel, Waltersteich, die Tromm, der Frankenstein, der Kotelettpfad... und und und! Vor unserem Wanderführer Georg Angrick ist keine Gegend sicher – und mittlerweile immer mehr an unserer schönen Gegend und der Natur interessierte Freundinnen und Freunde wandern mit, wenn „Schorsch“ ruft.

Und er ruft laut!!!! Leider hat ihn aber unser BBL-Vorstand (ich eingeschlossen) noch nicht gehört, aber wir kriegen das auch nochmal hin zwischen Brunnebittfest und Kerb, dass wir mit unserm Schorsch die Gegend erkunden – und anschließend in der schönen Ludwigsklause einkehren.

Danke, lieber Georg, du bist ein würdiger Vertreter unserer langjährigen Wanderführerin Lina Geiger.

Charly



Mein Freund, der Baum, ist tot ...!

Der Spitz-Ahorn, den wir über viele Jahrzehnte gehegt, gepflegt und gestützt haben – und der auch der Blickfang, oder wie man heute Neudeutsch formuliert, „Eyecatcher“, der gemütlichen Ludwigsklause war, musste gefällt werden. Aus Sicherheitsgründen. Der hervorstechende Ast war morsch und gerissen. Unsere Forstspezialisten, Förster Stefan Bock und unser immer wieder aufmerksamer Bäumeversorger – Dominik Paul – mussten ihrer Wegesicherung nachkommen und den von vielen alten Bessungerinnen und Bessungern besonders geliebten „Oldy“ fällen. Die vielen schönen Stunden in seinem Schatten werden wir nicht vergessen.

Charly



Ein herzliches Dankeschön an die Volksbank Darmstadt Mainz

Dorthin, wo unser zweites Zuhause ist – auf den attraktiven Bessunger Hausberg, die Ludwigshöhe – brachten uns Jörg Lindemann vom Vorstand der Volksbank Darmstadt Mainz und Stefan Krüger, Marketing-Abteilung, die finanzielle Unterstützung für unsere vielseitigen Aktivitäten. Wir bedanken uns ganz herzlich für diesen schon viele Dekaden andauernden Beistand und freuen uns über jedes „Ja, wir helfen Ihnen gerne dabei, die Ludwigshöhe zu erhalten, zu hegen und zu pflegen!“

Charly



Neulich auf dem wunderschönen Bessunger Hausberg!

Täglich ist er dort oben – unser emsiger „Haus- und Hof-Karikaturist“ Ecki, Eckhard Lange. Und täglich sieht er, wieviel Unrat von gedankenlosen Dreck- und Schmierfinken hinterlassen werden. Er regt sich ab, indem er unsere Bienen und Vögel umsorgt – und immer wieder treffende Karikaturen zeichnet.



Impressum

Herausgeber: Bürgeraktion Bessungen-Ludwigshöhe e.V. (BBL), www.bessungen-ludwigshoehe.de. **Verantwortlich für den Inhalt:** Charly Landzettel, Vorsitzender der BBL. **Redaktionelle Beiträge:** Charly Landzettel, Stefan Krüger (Volksbank Darmstadt Mainz) und Matthias Kalinka (Forstamt DA). **Fotos:** Karl-Wilhelm Schambach, Ralf Hellriegel, Monika Arnold, Günther Rodeck, Reiner Leichtlein, Alexander Golitschek. **Layout und Druck:** Layout Service Darmstadt. **Gestaltung:** Friedhelm Pahls, Charly Landzettel. **Sponsor:** Wir danken der Volksbank Darmstadt Mainz für das Ermöglichen dieser Druckschrift.

